

Positionspapier des Elternvereins NRW e.V.

Nach dem Gespräch letzte Woche, am Donnerstag den 28.05 im MSB, möchte der Elternverein NRW deutlich seine Position zum Verlauf des jetzigen Schuljahres und die Planung für das kommende in diesem Papier festhalten.

- **So viel Präsenzunterricht wie möglich für alle Schulkinder bis zum Beginn der Sommerferien.** Es ist uns sehr bewusst, dass die Schulleiter und Lehrer sich in den letzten Wochen sehr bemüht haben; dennoch ist es wichtig, die Schüler in diesen letzten Wochen vor Ferienbeginn noch einmal in den Klassenräumen persönlich zu unterrichten und so zu fördern. Viele Kinder haben bis jetzt diese Chance nicht gehabt.

Laut Hattie-Studie von 2015 ist der direkt angeleitete Unterricht eindeutig effektiver als jede andere Lernform, und Präsenzunterricht und die Pflege der Beziehung zwischen Lehrer und Schülern sind der Schlüssel zum wirksamen Lernen.

- **Klare Vorgaben** für das kommende Schuljahr und ein umfassendes Konzept für das Lernen auf Distanz
- **Sichere, nachhaltige, qualitätsvolle digitale Plattformen** für die Schulen in NRW.

Grundschule im Schuljahr 2020/21

- Für alle Grundschüler **so oft wie möglich Präsenzunterricht**, auch für die neuen Erstklässler; sie müssen erst physisch kennenlernen, was Schule überhaupt ist.
- Für die Kinder im 3. Schuljahr **Sicherung der Grundlagen für die Grundschulempfehlung**; maximal mögliche direkte persönliche Anleitung durch die Lehrkraft mit engmaschiger Beobachtung, Rückmeldung und Arbeitskorrekturen.

- Für die Kinder im 4. Schuljahr **Sicherung der Grundlagen vor dem Übergang** in die weiterführende Schule; direkte persönliche Anleitung nach der Corona-Zeit, die nur offene, selbstgesteuerte (zum Teil gar keine) Unterrichtsformen bot.

Weiterführenden Schulen im Schuljahr 2020/21

- Mögliche Einbeziehung des **Samstags als Halbschultag**, solange Bedarf besteht.
- **Anpassung der Menge** der Hausaufgaben an Leistungsvermögen und -bedarf der Kinder.
- Erhaltung und Pflege der **persönlichen Beziehung** zu den Schülern; **lehrer geleiteten Unterricht**, um besser den versäumten Unterrichtsstoff aufzuholen (siehe Hattie-Studie 2015).
- Während des Homeschoolings **regelmäßig und zeitnah Rückmeldung** zu ihrer Arbeit.
- klare Angaben, in welchem **wöchentlichen Rhythmus** Aufgaben erteilt und eingesammelt werden.
- **Förderunterricht** für Kinder, die in der Homeschooling-Zeit nicht genügend Unterstützung haben

Die bisherige Zeit des Homeschoolings hat gezeigt, dass die Digitalisierung von Unterricht **nur eine Ergänzung** zum lehrer geführten Unterricht sein kann. Dies bestätigen viele Eltern, und auch die Schüler waren froh, „endlich mal wieder einen leibhaftigen Lehrer zu sehen“ - und natürlich auch ihre Mitschüler!

A. Heck

Andrea Heck
Landesvorsitzende
Elternverein NRW e.V.